

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk Österreich

3. Quartal 2026

Tabellenband

Wien, Oktober 2026

Mehr Informationen unter www.kmuforschung.ac.at

Zur Studie

Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte und Landessparten Gewerbe und Handwerk

Verfasser*innen: Karin Gavac, Cornelia Fürst

Internes Review/Begutachtung: Christina Enichlmair

Rückfragen

Mag. Christina Enichlmair, MA (Projektleitung)

Tel.: +43 1 505 97 61

c.enichlmair@kmuforschung.ac.at

Diese Studie wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt die KMU Forschung Austria jedoch keine Gewähr. Eine Haftung der KMU Forschung Austria und der Autorinnen und Autoren ist somit ausgeschlossen.

Alle Inhalte dieser Studie sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung, Bearbeitung oder Verbreitung ist nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen oder mit ausdrücklicher Zustimmung zulässig.

Für die elektronische Einspeicherung, An- und Verwendung der Auswertungen im Rahmen unmittelbarer interner Belange des Auftraggebers, in Verhandlungen mit anderen Organisationen und Institutionen sowie bei Presseaussendungen und Pressekonferenzen unter der Voraussetzung der Quellenangabe, wird die Genehmigung der KMU Forschung Austria im Voraus erteilt.

KMU Forschung Austria

Gußhausstraße 8 | A-1040 Wien | Tel: +43 1 505 97 61 | office@kmuforschung.ac.at

kmuforschung.ac.at | ZVR: 477539205

Inhalt

1 Ergebnisse nach Branchen	5
1.1 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze im 1. Halbjahr 2026.....	5
1.2 Geschäftslage im 3. Quartal 2026	7
1.2.1 Beurteilung der Geschäftslage	7
1.2.2 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen	9
1.2.3 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen.....	12
1.3 Erwartungen für das 4. Quartal 2026.....	13
1.3.1 Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen	13
1.3.2 Personalplanung	15
2 Ergebnisse nach Betriebsgrößen.....	17
2.1 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze im 1. Halbjahr 2026.....	17
2.2 Geschäftslage im 3. Quartal 2026	18
2.2.1 Beurteilung der Geschäftslage	18
2.2.2 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen	19
2.2.3 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen.....	20
2.3 Erwartungen für das 4. Quartal 2026.....	21
2.3.1 Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen	21
2.3.2 Personalplanung	22
3 Ergebnisse nach Bundesländern	23
3.1 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze im 1. Halbjahr 2026.....	23
3.2 Geschäftslage im 3. Quartal 2026	24
3.2.1 Beurteilung der Geschäftslage	24
3.2.2 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen	25
3.2.3 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen.....	28
3.3 Erwartungen für das 4. Quartal 2026.....	29
3.3.1 Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen	29
3.3.2 Personalplanung	30

4 Anhang.....	31
4.1 Methodik.....	31
4.2 Tabellenverzeichnis.....	37

1 | Ergebnisse nach Branchen

1.1 | Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze¹ im 1. Halbjahr 2026

Tab. 1| Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, nach Branchen
Veränderung 1. Halbjahr 2026 zu 1. Halbjahr 2025

Branche	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze im 1. Halbjahr 2026			
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	VÄ zum 1. Halbjahr 2025 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Baugewerbe	21	43	36	-2,0
Dachdecker, Glaser und Spengler	23	42	35	-3,2
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	33	32	35	-1,4
Maler und Tapezierer	20	50	30	-0,9
Bauhilfsgewerbe	24	39	37	-2,9
Holzbau	18	42	40	-2,9
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	30	41	29	-1,4
Metalltechniker	26	41	33	-0,4
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechniker	26	30	44	-6,2
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	25	36	39	-3,6
Kunststoffverarbeiter	35	31	34	1,2
Mechatroniker	30	24	46	-2,5
Fahrzeugtechnik	24	47	29	-0,2
Kunsthandwerke	24	46	30	-0,8
Mode und Bekleidungstechnik	20	52	28	-0,7
Gesundheitsberufe	30	35	35	-0,9
Lebensmittelgewerbe	29	41	30	-0,6

¹ Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach der Umsatzentwicklung gefragt. Dabei ist zu beachten, dass es sich bei Auftragseingängen um den Wert der vereinbarten Aufträge handelt, während Umsätze bereits bezahlte Leistungen darstellen.

Branche	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze im 1. Halbjahr 2026			
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	VÄ zum 1. Halbjahr 2025 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseure	18	60	22	-2,2
Gärtner, Floristen	21	45	34	-2,1
Berufsfotografie	31	37	32	-3,4
Chemische Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	28	42	30	-0,6
Friseure	25	57	18	0,3
Personaldienstleister und Sicherheitsgewerbe	35	30	35	-1,7
Gewerbe und Handwerk	25	43	32	-1,8

Die Anteile der Betriebe sagen nichts über das Ausmaß der Steigerungen/Rückgänge aus. Dieses wird durch die prozentuelle Veränderung dargestellt.

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

1.2 | Geschäftslage im 3. Quartal 2026

1.2.1 | Beurteilung der Geschäftslage

Tab. 2 | Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2026, nach Branchen

Branche	Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2026				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Baugewerbe	16	50	34	-18	-2
Dachdecker, Glaser und Spengler	20	57	23	-3	9
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	33	47	20	13	14
Maler und Tapezierer	38	46	16	22	18
Bauhilfsgewerbe	13	46	41	-28	-11
Holzbau	15	48	37	-22	-9
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	20	54	26	-6	-24
Metalltechniker	16	48	36	-20	-4
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechniker	19	48	33	-14	17
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	25	46	29	-4	14
Kunststoffverarbeiter	22	50	28	-6	16
Mechatroniker	24	42	34	-10	21
Fahrzeugtechnik	18	66	16	2	-5
Kunsthandwerke	12	58	30	-18	-7
Mode und Bekleidungstechnik	15	45	40	-25	-17
Gesundheitsberufe	22	59	19	3	3
Lebensmittelgewerbe	11	65	24	-13	-2
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	25	56	19	6	3
Gärtner, Floristen	12	68	20	-8	18
Berufsfotografie	12	38	50	-38	4

Branche	Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2026				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Chemische Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	13	60	27	-14	9
Friseure	33	53	14	19	-13
Personaldienstleister und Sicherheitsgewerbe	15	45	40	-25	12
Gewerbe und Handwerk	20	52	28	-8	0

Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

1.2.2 | Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen

Tab. 3 | Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Branchen
Veränderung 3. Quartal 2026 zu 3. Quartal 2025

Branche	Auftragsbestand im 3. Quartal 2026			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vorjahresquartal
	Private und gewerbliche Auftraggeber	Öffentliche Aufträge über Generalunternehmer/Bauträger	Direktvergaben durch Bund/Länder/Gemeinden	
Baugewerbe	61	23	16	0,2
Dachdecker, Glaser und Spengler	69	20	11	-3,2
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	66	25	9	-6,8
Maler und Tapezierer	71	20	9	3,5
Bauhilfsgewerbe	68	22	10	-3,6
Holzbau	81	11	8	-3,9
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	84	9	7	0,0
Metalltechniker	77	16	7	7,3
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechniker	71	18	11	-0,1
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	67	21	12	1,9
Kunststoffverarbeiter	91	7	2	-1,6
Gärtner, Floristen	82	7	11	16,9
Chemische Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	74	13	13	G
Investitionsgüternahe Branchen	71	18	11	1,6

VÄ: Veränderung

G: Bei unplausiblen Meldungen wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tab. 4 | Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 3. Quartal 2026, nach Branchen

Branche	Auftragsbestand im 3. Quartal 2026				
	kein Auftragsbestand	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Baugewerbe	4	17	27	34	18
Dachdecker, Glaser und Spengler	1	33	28	28	10
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	0	15	26	59	0
Maler und Tapezierer	2	20	42	33	3
Bauhilfsgewerbe	3	43	24	27	3
Holzbau	0	20	36	35	9
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	5	22	31	33	9
Metalltechniker	5	47	24	15	9
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechniker	3	38	24	19	16
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	5	24	24	27	20
Kunststoffverarbeiter	10	35	38	9	8
Gärtner, Floristen	2	28	28	33	9
Chemische Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	3	23	23	28	23
Investitionsgüternahe Branchen	3	28	28	29	12

Quelle: KMU Forschung Austria

Tab. 5 | Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Branchen

Branche	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Baugewerbe	39	48	10	3
Dachdecker, Glaser und Spengler	38	37	15	10
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	25	56	18	1
Maler und Tapezierer	33	55	11	1
Bauhilfsgewerbe	64	31	4	1
Holzbau	34	49	15	2
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	34	40	21	5
Metalltechniker	64	23	12	1
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechniker	37	40	16	7
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	38	37	21	4
Kunststoffverarbeiter	72	14	14	0
Gärtner, Floristen	50	26	17	7
Chemische Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	56	30	13	1
Investitionsgüternahe Branchen	45	38	14	3

Quelle: KMU Forschung Austria

1.2.3 | Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen

Tab. 6| Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Branchen
Veränderung 3. Quartal 2026 zu 3. Quartal 2025

Branche	Entwicklung der Umsätze im 3. Quartal 2026				
	Steige- rung	keine Ver- änderung	Rück- gang	Saldo %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Mechatroniker	24	48	28	-4	19
Fahrzeugtechnik	12	67	21	-9	-2
Kunsthandwerke	13	62	25	-12	2
Mode und Bekleidungstechnik	10	59	31	-21	-15
Gesundheitsberufe	9	60	31	-22	-12
Lebensmittelgewerbe	20	54	26	-6	-3
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	12	67	21	-9	-8
Berufsfotografie	14	41	45	-31	-1
Friseure	12	64	24	-12	-9
Personaldienstleister und Sicherheitsgewerbe	23	45	32	-9	12
Konsumnahe Branchen	15	59	26	-11	-2

Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

1.3 | Erwartungen für das 4. Quartal 2026

1.3.1 | Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen²

Tab. 7| Erwartete Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Branchen
Erwartete Veränderung 4. Quartal 2026 zu 4. Quartal 2025

Branche	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2026				
	Steige- rung	keine Ver- änderung	Rück- gang	Saldo %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Baugewerbe	15	55	30	-15	-3
Dachdecker, Glaser und Spengler	19	56	25	-6	12
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	17	51	32	-15	-4
Maler und Tapezierer	9	71	20	-11	-7
Bauhilfsgewerbe	10	53	37	-27	-10
Holzbau	5	52	43	-38	0
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	9	76	15	-6	-8
Metalltechniker	8	68	24	-16	3
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechniker	12	59	29	-17	3
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	14	56	30	-16	1
Kunststoffverarbeiter	25	62	13	12	35
Mechatroniker	18	52	30	-12	1
Fahrzeugtechnik	15	66	19	-4	4
Kunsthandwerke	11	66	23	-12	-8
Mode und Bekleidungstechnik	19	62	19	0	3
Gesundheitsberufe	16	60	24	-8	-10

² In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

Branche	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2026				
	Steige- rung	keine Ver- änderung	Rück- gang	Saldo %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Lebensmittelgewerbe	25	54	21	4	3
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseure	12	71	17	-5	-13
Gärtner, Floristen	19	62	19	0	19
Berufsfotografie	18	48	34	-16	12
Chemische Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	17	55	28	-11	-12
Friseure	21	60	19	2	-4
Personaldienstleister und Sicherheitsgewerbe	27	42	31	-4	3
Gewerbe und Handwerk	15	60	25	-10	-1

Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

1.3.2 | Personalplanung

Tab. 8 | Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 4. Quartal 2026, nach Branchen

Branche	Geplante Veränderung des Personalstandes im 4. Quartal 2026			
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ zum Vorquartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Baugewerbe	10	77	13	-0,4
Dachdecker, Glaser und Spengler	18	75	7	1,9
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	15	78	7	3,7
Maler und Tapezierer	21	77	2	3,7
Bauhilfsgewerbe	7	88	5	0,3
Holzbau	19	80	1	3,0
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	8	82	10	0,9
Metalltechniker	18	73	9	1,5
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechniker	24	66	10	3,3
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	18	77	5	2,8
Kunststoffverarbeiter	18	81	1	1,6
Mechatroniker	18	72	10	2,8
Fahrzeugtechnik	27	67	6	2,4
Kunsthandwerke	4	95	1	2,3
Mode und Bekleidungstechnik	7	90	3	-0,5
Gesundheitsberufe	20	79	1	5,6
Lebensmittelgewerbe	13	79	8	0,7
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseure	5	93	2	2,0
Gärtner, Floristen	9	81	10	0,6
Berufsfotografie	4	93	3	2,4
Chemische Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	12	80	8	0,3

Branche	Geplante Veränderung des Personalstandes im 4. Quartal 2026			
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ zum Vorquartal
	Anteil der Betriebe in Prozent			in %
Friseure	15	84	1	3,8
Personaldienstleister und Sicherheitsgewerbe	32	63	5	5,8
Gewerbe und Handwerk	14	79	7	2,0

Die Anteile der Betriebe sagen nichts über das Ausmaß der Erhöhung/Verringerung des Beschäftigtenstandes aus. Dieses wird durch die prozentuelle Veränderung zum Vorquartal dargestellt.

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

2 | Ergebnisse nach Betriebsgrößen

2.1 | Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze³ im 1. Halbjahr 2026

Tab. 9| Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, nach Betriebsgrößenklassen
(Anzahl der Beschäftigten)
Veränderung 1. Halbjahr 2026 zu 1. Halbjahr 2025

Betriebsgrößenklasse	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze im 1. Halbjahr 2026			
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	VÄ zum 1. Halbjahr 2025 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	24	44	32	-3,0
davon EPU (0 Beschäftigte)	17	55	28	-3,6
10 bis 19 Beschäftigte	28	35	37	-2,6
20 und mehr Beschäftigte	39	26	35	-0,9
Gewerbe und Handwerk	25	43	32	-1,8

Die Anteile der Betriebe sagen nichts über das Ausmaß der Steigerungen/Rückgänge aus. Dieses wird durch die prozentuelle Veränderung dargestellt.

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

³ Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach der Umsatzentwicklung gefragt. Dabei ist zu beachten, dass es sich bei Auftragseingängen um den Wert der vereinbarten Aufträge handelt, während Umsätze bereits bezahlte Leistungen darstellen.

2.2 | Geschäftslage im 3. Quartal 2026

2.2.1 | Beurteilung der Geschäftslage

Tab. 10 | Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2026, nach Betriebsgrößenklassen
(Anzahl der Beschäftigten)

Betriebsgrößenklasse	Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2026				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	20	52	28	-8	1
davon EPU (0 Beschäftigte)	20	49	31	-11	9
10 bis 19 Beschäftigte	17	57	26	-9	-1
20 und mehr Beschäftigte	22	55	23	-1	10
Gewerbe und Handwerk	20	52	28	-8	0

Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2.2 | Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen

Tab. 11 | Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Betriebsgrößenklassen
(Anzahl der Beschäftigten)
Veränderung 3. Quartal 2026 zu 3. Quartal 2025

Betriebsgrößenklasse	Auftragsbestand im 3. Quartal 2026			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vorjahres- quartal
	Private und gewerbliche Auftraggeber	Öffentliche Aufträge über Generalunter- nehmer/Bauträger	Direktver- gaben durch Bund/Länder/ Gemeinden	
0 bis 9 Beschäftigte	81	11	8	1,7
davon EPU (0 Beschäftigte)	84	7	9	7,9
10 bis 19 Beschäftigte	69	20	11	0,1
20 und mehr Beschäftigte	65	22	13	2,0
Investitionsgüternahe Branchen	71	18	11	1,6

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tab. 12 | Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des
Auftragsbestands im 3. Quartal 2026, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

Betriebsgrößenklasse	Auftragsbestand im 3. Quartal 2026				
	kein Auftrags- bestand	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	4	30	28	27	11
davon EPU (0 Beschäftigte)	8	31	22	25	14
10 bis 19 Beschäftigte	1	23	29	35	12
20 und mehr Beschäftigte	0	11	20	45	24
Investitionsgüternahe Branchen	3	28	28	29	12

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tab. 13 | Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

Betriebsgrößenklasse	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	45	38	13	4
davon EPU (0 Beschäftigte)	44	36	16	4
10 bis 19 Beschäftigte	40	41	17	2
20 und mehr Beschäftigte	40	42	16	2
Investitionsgüternahe Branchen	45	38	14	3

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2.3 | Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen

Tab. 14 | Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)
Veränderung 3. Quartal 2026 zu 3. Quartal 2025

Betriebsgrößenklasse	Entwicklung der Umsätze im 3. Quartal 2026				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahresquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	14	59	27	-13	-4
davon EPU (0 Beschäftigte)	9	60	31	-22	-7
10 bis 19 Beschäftigte	17	56	27	-10	2
20 und mehr Beschäftigte	28	50	22	6	11
Konsumnahe Branchen	15	59	26	-11	-2

Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.3 | Erwartungen für das 4. Quartal 2026

2.3.1 | Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen⁴

Tab. 15 | Erwartete Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Betriebsgrößenklassen
(Anzahl der Beschäftigten)
Erwartete Veränderung 4. Quartal 2026 zu 4. Quartal 2025

Betriebsgrößenklasse	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2026				
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	Saldo	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent			%-Punkte	
0 bis 9 Beschäftigte	14	61	25	-11	-3
davon EPU (0 Beschäftigte)	12	61	27	-15	-9
10 bis 19 Beschäftigte	16	61	23	-7	8
20 und mehr Beschäftigte	21	58	21	0	4
Gewerbe und Handwerk	15	60	25	-10	-1

Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

⁴ In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

2.3.2 | Personalplanung

Tab. 16 | Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 4. Quartal 2026, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

Betriebsgrößenklasse	Geplante Veränderung des Personalstandes im 4. Quartal 2026			
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	VÄ zum Vorquartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	11	83	6	2,3
davon EPU (0 Beschäftigte)	2	98	0	2,3
10 bis 19 Beschäftigte	29	57	14	1,9
20 und mehr Beschäftigte	38	49	13	1,8
Gewerbe und Handwerk	14	79	7	2,0

Die Anteile der Betriebe sagen nichts über das Ausmaß der Erhöhung/Verringerung des Beschäftigtenstandes aus. Dieses wird durch die prozentuelle Veränderung zum Vorquartal dargestellt.

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

3 | Ergebnisse nach Bundesländern

3.1 | Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze⁵ im 1. Halbjahr 2026

Tab. 17| Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, nach Bundesländern
Veränderung 1. Halbjahr 2026 zu 1. Halbjahr 2025

Bundesland	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze im 1. Halbjahr 2026			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zum 1. Halbjahr 2025 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Salzburg	27	44	29	-0,2
Kärnten	22	47	31	-0,9
Vorarlberg	29	45	26	-1,5
Oberösterreich	28	38	34	-1,7
Österreich	25	43	32	-1,8
Niederösterreich	22	46	32	-1,9
Tirol	29	42	29	-2,0
Steiermark	20	45	35	-2,1
Burgenland	21	46	33	-2,6
Wien	27	37	36	-2,6

Die Anteile der Betriebe sagen nichts über das Ausmaß der Steigerungen/Rückgänge aus. Dieses wird durch die prozentuelle Veränderung dargestellt.

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

⁵ Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach der Umsatzentwicklung gefragt. Dabei ist zu beachten, dass es sich bei Auftragseingängen um den Wert der vereinbarten Aufträge handelt, während Umsätze bereits bezahlte Leistungen darstellen.

3.2 | Geschäftslage im 3. Quartal 2026

3.2.1 | Beurteilung der Geschäftslage

Tab. 18 | Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2026, nach Bundesländern

Bundesland	Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2026				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Tirol	28	54	18	10	6
Salzburg	24	55	21	3	17
Oberösterreich	23	52	25	-2	-2
Kärnten	22	52	26	-4	1
Österreich	20	52	28	-8	0
Steiermark	20	49	31	-11	1
Niederösterreich	17	54	29	-12	-2
Vorarlberg	23	41	36	-13	-1
Burgenland	16	55	29	-13	9
Wien	13	53	34	-21	-6

Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2.2 | Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen

Tab. 19 | Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Bundesländern
Veränderung 3. Quartal 2026 zu 3. Quartal 2025

Bundesland	Auftragsbestand im 3. Quartal 2026			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vorjahres- quartal
	Private und gewerbliche Auftraggeber	Öffentliche Aufträge über Generalunter- nehmer/Bauträger	Direktver- gaben durch Bund/Länder/ Gemeinden	
Wien	72	10	18	8,8
Burgenland	68	21	11	5,0
Vorarlberg	62	21	17	3,3
Salzburg	70	21	9	3,0
Niederösterreich	70	20	10	2,8
Österreich	71	18	11	1,6
Steiermark	71	17	12	0,7
Kärnten	73	16	11	-0,4
Oberösterreich	74	19	7	-1,3
Tirol	73	18	9	-2,2

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tab. 20 | Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 3. Quartal 2026, nach Bundesländern

Bundesland	Auftragsbestand im 3. Quartal 2026				
	kein Auftragsbestand	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Burgenland	3	39	20	34	4
Kärnten	2	22	28	43	5
Niederösterreich	6	32	30	20	12
Oberösterreich	1	33	24	30	12
Salzburg	0	27	44	19	10
Steiermark	4	27	26	27	16
Tirol	3	22	27	35	13
Vorarlberg	1	27	16	40	16
Wien	6	28	27	29	10
Österreich	3	28	28	29	12

Quelle: KMU Forschung Austria

Tab. 21 | Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Bundesländern

Bundesland	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Burgenland	47	44	8	1
Kärnten	34	45	12	9
Niederösterreich	49	33	13	5
Oberösterreich	46	39	12	3
Salzburg	36	47	15	2
Steiermark	46	39	13	2
Tirol	35	35	26	4
Vorarlberg	43	30	22	5
Wien	51	40	8	1
Österreich	45	38	14	3

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2.3 | Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen

Tab. 22 | Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Bundesländern
Veränderung 3. Quartal 2026 zu 3. Quartal 2025

Bundesland	Entwicklung der Umsätze im 3. Quartal 2026				
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	Saldo %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Burgenland	15	72	13	2	9
Oberösterreich	19	60	21	-2	0
Salzburg	16	61	23	-7	-4
Niederösterreich	16	59	25	-9	4
Tirol	15	59	26	-11	-7
Österreich	15	59	26	-11	-2
Steiermark	14	60	26	-12	1
Vorarlberg	10	61	29	-19	-6
Kärnten	11	58	31	-20	-7
Wien	12	54	34	-22	-12

Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

3.3 | Erwartungen für das 4. Quartal 2026

3.3.1 | Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen⁶

Tab. 23 | Erwartete Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Bundesländern
Erwartete Veränderung 4. Quartal 2026 zu 4. Quartal 2025

Bundesland	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2026				
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	Saldo %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Vorarlberg	20	65	15	5	3
Oberösterreich	16	62	22	-6	0
Salzburg	12	70	18	-6	8
Tirol	15	64	21	-6	5
Niederösterreich	17	58	25	-8	0
Österreich	15	60	25	-10	-1
Kärnten	13	62	25	-12	5
Steiermark	10	62	28	-18	-1
Wien	14	54	32	-18	-14
Burgenland	11	53	36	-25	-27

Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

⁶ In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

3.3.2 | Personalplanung

Tab. 24 | Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 4. Quartal 2026, nach Bundesländern

Bundesland	Geplante Veränderung des Personalstandes im 4. Quartal 2026			
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	VÄ zum Vorquartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Wien	11	84	5	2,4
Oberösterreich	20	70	10	2,3
Österreich	14	79	7	2,0
Steiermark	11	85	4	1,9
Salzburg	16	73	11	1,9
Vorarlberg	16	78	6	1,9
Tirol	14	81	5	1,9
Niederösterreich	13	82	5	1,8
Kärnten	14	80	6	1,2
Burgenland	7	85	8	0,5

Die Anteile der Betriebe sagen nichts über das Ausmaß der Erhöhung/Verringerung des Beschäftigtenstandes aus. Dieses wird durch die prozentuelle Veränderung zum Vorquartal dargestellt.

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

4 | Anhang

4.1 | Methodik

Die Ergebnisse der Konjunkturbeobachtung im 3. Quartal 2026 basieren auf den Meldungen von 3.448 Betrieben mit 50.743 Beschäftigten.

Um Verzerrungen in der Stichprobe zu vermeiden, wurden die Daten auf Basis der Struktur der Grundgesamtheit (Anzahl der Betriebe bzw. Anzahl der Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen, Berufsgruppen und Bundesländern) gewichtet.

Im Gesamtdurchschnitt des Gewerbe und Handwerks sind folgende Fachverbände beinhaltet:

Investitionsgüternahe Branchen

Fachverband	Branchen
Baugewerbe	■ Baugewerbe
Dachdecker, Glaser und Spengler	■ Dachdecker ■ Glaser ■ Spengler und Kupferschmiede
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	■ Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker
Maler und Tapezierer	■ Maler, Lackierer und Schilderhersteller ■ Tapezierer, Dekorateure und Sattler
Bauhilfsgewerbe	■ Bauhilfsgewerbe (exkl. Bodenleger und Steinmetze) ■ Bodenleger ■ Steinmetze
Holzbau	■ Holzbau
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	■ Tischler ■ Holzgestalter (Holzgestalter, Erz. v. Spielzeug, Drechsler, Bildhauer, Binder, Erz./Service v. Sportartikeln, Korb- u. Möbelflechter, Wurzelschnitzer, Bürsten- u. Pinselmacher sowie Erz. v. Schmuckgegenständen u. Haushaltsartikeln)
Metalltechniker	■ Schlosser, Metall- und Maschinenbautechnik, Land- und Baumaschinentechnik sowie Schmiede ■ Metalledesign, Oberflächentechnik und Guss

Fachverband	Branchen
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	■ Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	■ Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker
Kunststoffverarbeiter	■ Kunststoffverarbeiter
Gärtner und Floristen	■ Gärtner und Floristen
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	■ Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger

Konsumnahe Branchen

Fachverband	Branchen
Mechatroniker	■ Mechatroniker
Fahrzeugtechnik	■ Kraftfahrzeugtechniker ■ Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner
Kunsthandwerke	■ Gold- und Silberschmiede und Uhrmacher ■ Musikinstrumentenerzeuger ■ Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger ■ Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände
Mode und Bekleidungstechnik	■ Kürschner, Handschuhmacher, Gerber, Präparatoren und Säckler ■ Bekleidungsgewerbe ■ Sticker, Stricker, Wirker, Weber, Posamentierer und Seiler ■ Textilreiniger, Wäscher und Färber
Gesundheitsberufe	■ Schuhmacher und Orthopädieschuhmacher ■ Augenoptiker, Orthopädietechniker, Bandagisten und Hörgeräteakustiker ■ Zahntechniker
Lebensmittelgewerbe	■ Müller und Mischfuttererzeuger ■ Bäcker ■ Konditoren (Zuckerbäcker) ■ Fleischer ■ Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Fachverband	Branchen
Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure	■ Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure
Berufsfotografie	■ Berufsfotografie
Friseure	■ Friseure
Personaldienstleister und Sicherheitsgewerbe (ausgewählte Berufszweige der Gewerblichen Dienstleister)	■ Personaldienstleister ■ Sicherheitsgewerbe

Die nachfolgende Tabelle bildet die Rücklaufstatistik (Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe) nach Bundesländern und Berufsgruppen ab.

Tab. 25 | Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Branchen

Branche	Ö	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Baugewerbe	338	21	26	96	31	16	25	61	41	21
Dachdecker, Glaser und Spengler	157	13	13	38	14	10	23	14	15	17
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	45	0	2	11	7	5	7	5	2	6
Maler und Tapezierer	126	8	8	22	6	8	27	14	17	16
Bauhilfsgewerbe	186	10	9	53	27	6	34	26	7	14
Holzbau	94	3	10	16	10	11	19	14	10	1
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	119	4	9	13	21	8	18	21	10	15
Metalltechniker	121	6	13	20	34	11	16	8	3	10
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechniker	207	10	16	38	34	13	29	18	16	33
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	260	14	17	60	46	22	38	31	10	22
Kunststoffverarbeiter	56	0	6	18	16	2	6	3	1	4
Mechatroniker	177	1	9	42	44	9	27	15	11	19
Fahrzeugtechnik	160	10	17	36	31	9	29	16	7	5
Kunsthandwerke	116	6	6	19	27	12	20	10	4	12
Mode und Bekleidungstechnik	142	5	13	29	24	14	17	12	11	17
Gesundheitsberufe	77	3	7	17	19	8	5	10	1	7
Lebensmittelgewerbe	344	13	35	72	72	31	53	33	16	19
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseure	98	4	5	11	18	6	16	9	6	23

Branche	Ö	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Gärtner, Floristen	162	8	9	45	32	7	28	12	9	12
Berufsfotografie	58	3	6	12	6	4	7	10	2	8
Chemische Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	79	3	5	26	9	6	9	5	1	15
Friseure	190	7	19	42	35	13	28	19	12	15
Personaldienstleister und Sicherheitsgewerbe	136	4	9	14	22	15	24	7	6	35
Gewerbe und Handwerk	3.448	156	269	750	585	246	505	373	218	346

Quelle: KMU Forschung Austria

Tab. 26 | Repräsentativität nach Bundesländern

Bundesland	Unternehmen Grundgesamtheit	Anteil an der Grundgesamtheit in %	Anzahl Unternehmen in der Stichprobe	Anteil an der Stichprobe in %
Burgenland	11.059	4,3	156	4,5
Kärnten	17.744	6,9	269	7,8
Niederösterreich	56.099	21,7	750	21,8
Oberösterreich	41.160	15,9	585	17,0
Salzburg	16.673	6,5	246	7,1
Steiermark	40.054	15,5	505	14,6
Tirol	20.622	8,0	373	10,8
Vorarlberg	11.760	4,6	218	6,3
Wien	43.294	16,8	346	10,0
Österreich	251.589	100,0	3.448	100,0

Die Grundgesamtheit ist die Anzahl der Unternehmen der Sparte Gewerbe und Handwerk im Jahresdurchschnitt.

Der Anteil der Unternehmen an der Grundgesamtheit des Bundeslandes wird anhand der Summe der Unternehmen aller Bundesländer berechnet. eventuelle Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quellen: Wirtschaftskammer Österreich, Beschäftigungsstatistik 2025; KMU Forschung Austria

4.2 | Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, nach Branchen	5
Tab. 2	Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2026, nach Branchen	7
Tab. 3	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Branchen	9
Tab. 4	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 3. Quartal 2026, nach Branchen	10
Tab. 5	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Branchen	11
Tab. 6	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Branchen	12
Tab. 7	Erwartete Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Branchen	13
Tab. 8	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 4. Quartal 2026, nach Branchen	15
Tab. 9	Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)	17
Tab. 10	Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2026, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)	18
Tab. 11	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)	19
Tab. 12	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 3. Quartal 2026, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)	19
Tab. 13	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)	20
Tab. 14	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)	20
Tab. 15	Erwartete Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)	21
Tab. 16	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 4. Quartal 2026, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)	22
Tab. 17	Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, nach Bundesländern	23
Tab. 18	Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2026, nach Bundesländern	24
Tab. 19	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Bundesländern	25
Tab. 20	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 3. Quartal 2026, nach Bundesländern	26
Tab. 21	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Bundesländern	27
Tab. 22	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Bundesländern	28
Tab. 23	Erwartete Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Bundesländern	29
Tab. 24	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 4. Quartal 2026, nach Bundesländern	30
Tab. 25	Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Branchen	34
Tab. 26	Repräsentativität nach Bundesländern	36

